

Fraktionsvorsitzende
Frau Petra Federau
AfD-Fraktion

Der Oberbürgermeister

Dezernat I
Finanzen, Bürgerservice und Allg. Verwaltung
Fachdienst Hauptverwaltung

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 4.103
Telefon: 0385 545-1251
Fax: 0385 545-1309
E-Mail: hvollenteit@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
19.08.2021

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum Ansprechpartner/in
30.08.2021 Herr Wollenteit

Ihre Anfrage zum Thema: „Frankierung von städtischen Briefunterlagen“

Sehr geehrter Frau Federau,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

1) Warum erfolgt die Frankierung nicht im Scan-, Druck- und Kuvertierzentrum der SIS, obwohl diese Dienstleistung ebenfalls angeboten wird?

Es ist richtig, dass teilweise städtische Briefunterlagen im Scan-, Druck- und Kuvertierzentrum des SIS (SDK) gedruckt und kuvertiert werden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Massensendungen (z.B. Mahnungen, Wohnung-, Abgabe- und Bußgeldbescheide), welche elektronisch an das SDK übermittelt werden. Da im öffentlichen Dienst nach dem Grundsatz der Sparsamkeit zu handeln ist, können die Briefe nach dem Kuvertieren nicht direkt frankiert und der Deutschen Post übergeben werden. Vielmehr sind die Sendungsmengen nach den jeweils günstigsten Konditionen und Vertragskonstellationen zu sortieren. Die Stadtverwaltung Schwerin besitzt dafür mit dem Dienstleistungsunternehmen Logistik-Service-Gesellschaft M-V mbH einen Postdienstleistungsvertrag für den Postleitzahlenbereich 19 sowie einen Teilleistungsvertrag mit der Deutschen Post AG. Hinzu sind Postsendungen, die als Dialogpost (gewerbliche Zwecke) versendet werden können, sowie deutschland-, europa- und weltweite Post zu separieren. Erst im Nachgang können die jeweiligen Sendungen gesondert frankiert werden. Auch wird die „Behördenpost“ aussortiert und von den Kurieren der jeweiligen Einrichtungen (Kurier des Innenministeriums für alle Ministerien, Städte- und Gemeindetag, Landtag, Kurier der Stadtwerke, SDS, WAG; SAE, WGS) unfrankiert abgeholt. Die aus Wirtschaftlichkeitsgründen gebotene Sortierung der Post kann natürlich grundsätzlich auch im SDK vorgenommen werden. Deshalb wird seit längerem überlegt, die vorhandenen Ressourcen auf beiden Seiten enger zu verzahnen. Aus einer Mehrzahl von Gründen ist dieser Prozess bis dato nicht zu Ende geführt worden. Aktueller Sachstand ist, dass eine Beauftragung des Zentrums mit den genannten Sortierarbeiten auf städtischer Seite zu Mehraufwand führen würde, da dafür ein Entgelt gezahlt werden müsste, obwohl die hiesige Botenmeisterei aktuell so ausgestattet ist, dass diese Arbeiten hier erledigt werden können. Wir werden Ihre Anfrage zum Anlass nehmen, unsere Prozesse in diesem Bereich erneut zu hinterfragen.

**2) Welche Personalkosten entstehen durch den Transport und die Frankierung?
Wie hoch ist hierbei der zeitliche Anteil der Vollzeitäquivalente (VZÄ)?**

Der Post austausch erfolgt durch das SDK dreimal täglich. Dabei werden Druck- und Scanaufträge der Landeshauptstadt Schwerin durch Bedienstete des SDK entgegengenommen, Koffer mit Akten zum Scannen ausgetauscht und erstellte Briefsendungen in der Poststelle abgegeben. Diese Fahrten erfolgen unabhängig davon, ob Briefsendungsaufträge beim SDK eingegangen sind. Folglich entstehen keine zusätzlichen Kosten für den Transport. Auch wären etwaige Personalkosten der SIS zuzurechnen, da die Austauschfahrten durch Mitarbeiter*innen des SDK durchgeführt werden.

In der Poststelle der Landeshauptstadt arbeiten aktuell 5 Mitarbeiter*innen (4,725 VZÄ). Über die Poststelle erfolgt der gesamte Post austausch für die Stadtverwaltung Schwerin. Mit welchem zeitlichen Aufwand die Massensendungen, die durch das SDK erstellt werden, zu Buche schlagen, kann ohne zeitliche Erfassung der täglichen Arbeitsschritte unter Berücksichtigung der Tagesmenge an zu versendender Post nicht benannt werden. Diese Erfassung müsste über einen sehr langen Zeitraum erfolgen, da die durch das SDK zu erstellenden Massensendungen im Jahresverlauf sehr ungleichmäßig sind.

3) Wie hoch ist die zeitliche Verzögerung beim Postversand durch die Frankierung im Stadthaus?

Es entsteht keine zeitliche Verzögerung. Die Datensätze der Briefsendungen werden an das SDK elektronisch übermittelt. Nach dem Erstellen und Kuvertieren werden sie bei einer der drei Tagestouren der Poststelle ausgehändigt. Zeitlich vergleichbar würde es sich verhalten, wenn die Briefsendungen durch die Bediensteten im Stadthaus erstellt und zu den Annahmezeiten der Poststelle übergeben werden. Alle Briefsendungen, die die Poststelle bis 14.30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag frankiert und versendet.

**4) Werden beim Postversand Rabatte genutzt?
Wenn ja, wie hoch sind die Portokosten für die verschiedenen Briefarten
(Standardbrief etc.)?**

Ja, es werden Rabatte genutzt. Die Portokosten sind aktuell wie folgt:

Preisliste Porto Deutsche Post AG:

	national	international
Standardbrief	0,80 €	1,10 €
Kompaktbrief	0,95 €	1,70 €
Großbrief	1,55 €	3,70 €
Maxibrief	2,70 €	7,00 € / 17,00 €

Rabattliste Teilleistungen über Deutsche Post AG für regionale Sendungen

Standard / Postkarte	44 % zzgl. USt
Kompakt	36 % zzgl. USt
Groß	34 % zzgl. USt
Maxi	32 % zzgl. USt

Dialogpost Deutsche Post AG

Karte		0,28 € zzgl. USt
Standard	bis 20 g	0,30 € zzgl. USt
	21 – 50 g	0,35 € zzgl. USt
Groß	bis 50 g	0,45 € zzgl. USt
	51 – 100 g	0,58 € zzgl. USt
	101 – 250 g	0,72 € zzgl. USt
	251 – 500 g	0,79 € zzgl. USt
	501 – 1.000 g	0,92 € zzgl. USt

Preisliste Logistik-Service-Gesellschaft M-V mbH

Postkarte	0,48 €
Standardbrief / Kompaktbrief	0,55 €
Großbrief / Maxibrief	0,87 €

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier